



Benoît Battistelli
Foto: AFP

Fruchtloses Gespräch mit dem EPA-Präsidenten

Gestern, 20:15

DEN HAAG/RIJSWIJK - Topmann Benoît Battistelli soll beim Europäischen Patentamt eine Schreckensherrschaft führen. Ein ‘vernünftiges’ Gespräch, das Staatssekretär Martijn van Dam vom Wirtschaftsministerium mit dem höchsten Chef über diese Angelegenheit führte, brachte jedoch keine Ergebnisse. Das Europäische Patentamt ist eine internationale Organisation mit 38 Mitgliedsstaaten, darunter auch alle Mitglieder der Europäischen Union. In Rijswijk betreibt das Amt eine Zweigstelle.

“Zu neuen Gesichtspunkten hat das Gespräch zu meiner Enttäuschung nicht geführt”, schreibt Van Dam am Mittwoch an die Zweite Kammer. Genau wie beim Kabinett gibt es auch bei der Kammer große Sorgen über den als ‘tyrannisch’ bezeichneten Amtspräsidenten. Diese Sorgen hat Van Dam am 4. März wohl vergeblich formuliert.

Anfang des Jahres kündigte Van Dam eine Untersuchung der Arbeitsbedingungen beim Patentamt an. Damals protestierten Arbeitnehmer gegen die schlechte Arbeitsatmosphäre und die Entlassung von Kollegen, die den Franzosen Battistelli kritisiert hatten. In dem Amt wird gerade eine Umstrukturierung durchgeführt. Kabinett und Zweite Kammer ließen schon früher wissen, dass diese sorgfältiger vonstatten gehen müsse.